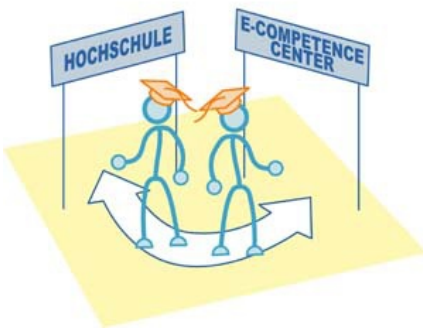


Institutionelle Faktoren

Institutionelle Faktoren, die für den Einsatz von E-Learning eine Rolle spielen, sind neben der curricularen Verankerung insbesondere auch angemessene Beratungs- und Supportmöglichkeiten. Ein weiterer Steuerungsmechanismus sind Anreizsysteme, die Dozierende begünstigen, die zukunftsweisende Lehrmethoden einsetzen.



Zwar steht insbesondere der wissenschaftliche Mittelbau dem Einsatz von E-Learning aufgeschlossen gegenüber. Diese Personengruppe kann jedoch die Reorganisation in der Hochschullehre nicht allein voran treiben. Nur wenn auch Fachbereichsleiter und Lehrstuhlinhaber an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen, werden sie in der Lage sein, Anforderungen und Aufwand mediengestützter Lehre einzuschätzen.

Zur erfolgreichen und nachhaltigen Verankerung von E-Teaching Praktiken im Hochschulalltag ist eine Kombination von top-down und bottom-up Strategien notwendig. Im Bereich der Qualifizierungsmaßnahmen muss ein Paradigmenwechsel von einer push hin zu einer pull-Perspektive vollzogen werden.

Mit den Kapiteln "Beratung und Support", "Prüfungs- und Anerkennungsfragen" sowie "Anreizsysteme" bieten wir Ihnen Ausgangspunkte, um sich an der aktuellen Diskussion um nachhaltige Verankerungsstrukturen zu beteiligen. Für weitere Informationen orientieren Sie sich bitte im rechten Menü.

Letzte Änderung: 19.06.2015

e-teaching.org (2015). Institutionelle Faktoren. Zuletzt geändert am 19.06.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien: <https://www.e-teaching.org/projekt/nachhaltigkeit/institutionell>. Zugriff am 27.06.2019

Barrierefreiheit [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)